



Psalm 18

*Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke,
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter;
mein Gott, mein Feste, in der ich mich berge,
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
Mich umfingen die Fesseln des Todes,
mich erschreckten die Fluten des Verderbens.
In meiner Not rief ich zum Herrn,
und schrie zu meinem Gott,
er hörte aus seinem Tempel meine Stimme,
mein Hilfeschrei drang an seine Ohren.
Er griff aus der Höhe herab und fasste mich,
zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.
Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.
Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen,
mein Gott macht meine Finsternis hell.
Mit dir erstürme ich Wälle,
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
Du schaffst meinen Schritten weiten Raum,
meine Knöchel wanken nicht.
Darum will ich dir danken, Herr,
vor allen Völkern,
ich will deinem Namen singen und spielen.*